

Danke für die Einladung, hier zu sprechen ...

Aber was kann ich noch sagen? Es ist doch alles gesagt, oder?

Und wir haben den Krieg und den Genozid in Gaza trotzdem noch nicht stoppen können ...

Sind wir deshalb verzweifelt und handlungsunfähig? Nein!

Denn die Erde dreht sich weiter und die Welt entwickelt sich weiter ...

Und deshalb gibt es auch ermutigende Nachrichten!

Zum Beispiel das jüngste Urteil des Internationalen Gerichtshofs (IGH) der Vereinten Nationen zu Gaza:

- Das Gericht hat die Genozid-Anklage aus dem Globalen Süden angenommen!
- Das Gericht hat ein Eilverfahren durchgeführt und Recht gesprochen.
- Das Gericht hat das Hauptverfahren zur Verhandlung angenommen.
- Das Gericht hat bestätigt, dass es Anhaltspunkte für einen Genozid gibt, und zwar sowohl für eine Genozid-Absicht wie für tatsächliche Genozid-Handlungen!
- Das Gericht hat angeordnet, dass Israel alle erforderlichen Sofortmaßnahmen zu ergreifen hat, um einen Genozid in

Gaza zu verhindern!

- Das Gericht hat angeordnet, dass Israel die Versorgungslage in Gaza zu verbessern und Genozid-Anstachelungen im eigenen Land zu sanktionieren hat.
- Die Maßnahmen muss Israel innerhalb eines Monats in einem Bericht dokumentieren.
- Rund 130 Staaten haben die Klage Südafrikas unterstützt. 19 Staaten haben sich den Völkermord-Beweisen Südafrikas angeschlossen.
- Nur eine Regierung hat den israelischen Krieg gegen Palästina in Den Haag unterstützt: die Regierung in Berlin.
- Berlin hat sich bereits vor dem Gerichtsverfahren großmäulig als Weltrichter aufgespielt und der Auffassung des Globalen Südens und der 130 unterstützenden Staaten „jede Grundlage“ abgesprochen.

Frau Baerbock kommt ja bekanntlich „aus dem Völkerrecht“ und weiß seit ihrem Masterstudium natürlich besser als 16 internationale Richter, einschließlich des deutschen Richters Georg Nolte, was in der Welt „Recht“ zu sein hat.

Berlin hat sich jedenfalls damit ein weiteres Mal international blamiert und isoliert. Die Folgen wird Deutschland in vieler Hinsicht künftig noch mehr zu spüren bekommen. Die kühlen bis abweisenden Empfänge und Zurechtweisungen von Frau „Russland vernichten!“-Baerbock oder Herrn „Ich erinnere mich nicht!“-Scholz überall in der Welt sind schon jetzt nur noch peinlich ... Mit diesen Berliner Genozid-Leugnern und Antisemitismus-Schwurblern will sich schon jetzt kaum noch jemand international sehen lassen. Ein Aufruf zum Boykott der Kulturzusammenarbeit mit Deutschland,

„Strike Germany“, wurde in wenigen Tagen international von 1.300 Kulturschaffenden unterzeichnet. Und das ist nach meinen internationalen Erfahrungen Eindruck nur eine kleine Spitze des Eisbergs der internationalen Isolierung ...

Ein kleineres Beispiel: Die Washingtoner Sanktionen gegen die sogenannten israelischen Siedler:

In der Washington Post und der New York Times lese ich gestern, dass US-Präsident Biden die Zionazi-Terrorbanden der sogenannten Siedler sanktioniert hat. Den Vertriebenen in Palästina wird es zunächst nicht viel nützen. Aber es ist auch ein Schlag vom Washingtoner Olymp ins Gesicht ihres gesinnungstreuesten und extremistischsten Jüngers, nämlich des Berliner Parteien-Kartells!

Über das Vergleichen von Genoziden

Geht es nach der Berliner Polit-Kaste, dann dürfen wir nicht vergleichen. Sie wollen uns nicht nur zensieren, sie wollen uns als Kleinkinder halten, sie wollen uns in die Gummizelle und Zwangsjacke des „betreuten Denkens“ stecken. Sie wollen uns gehirnamputieren, hilflos und gefühllos machen.

Denn ohne zu vergleichen bleiben wir in der Welt und im Leben ohne Orientierung. Wenn wir 3 und 5 nicht mehr vergleichen dürfen, sind wir ausgeliefert. Nur wenn wir vergleichen, wissen

wir dass 5 das 1,67-fache von 3 ist.

Was sie in Wirklichkeit meinen, ist, dass wir nicht gleichsetzen dürfen. Der Genozid an den Juden sei einzigartig. Ja, das war er auch!

Aber wir vergleichen sehr wohl:

- Wir vergleichen die Genozide der Europäer an den indigenen Bevölkerungen Nord- und Südamerikas.
- Wir vergleichen den Genozid der Engländer an den Indern und die Genozide der deutschen und anderen Kolonialmächte an Millionen Chinesen.
- Wir vergleichen den Genozid Deutschlands an den Herero und Nama im heutigen Namibia und die vielen anderen kolonialistischen und imperialistischen Genozide in Afrika.
- Wir vergleichen den Genozid der deutschen Nazi-Barbarei an den Russen mit 27 Millionen Ermordeten.
- Wir vergleichen auch den Hungermord an den 1,1 Millionen Leningrader Bürgerinnen und Bürgern durch die deutsche Naziwehrmacht von 1941 bis 1944. Den 80. Jahrestag der Befreiung Leningrads von den Nazihorden haben wir vor genau einer Woche, am 27. Januar, begangen.
- Wir vergleichen auch den Genozid der deutschen Nazi-Barbarei an den Juden, mit 6 Millionen Ermordeten.
- Wir vergleichen aber auch den Genozid der Kiewer Nazi-Putschisten des Maidan an der russischen Bevölkerung der Ukraine, dessen schlimmste Ankündigungen, nach bereits 15.000 toten Zivilisten im Donbass, gerade noch

verhindert werden konnte.

- Und wir vergleichen den vor unseren Augen ablaufenden Genozid in Gaza mit jetzt über 27.000 toten Zivilisten, überwiegend Frauen und Kinder, dessen weiteres Wüten wir noch nicht verhindern können ...

Wir vergleichen, aber wir setzen nicht gleich. Jeder einzelne Holocaust war und ist einzigartig.

Und wir sind eben keine Rassisten, denen jüdische Ermordete mehr wert sind als nordamerikanische Indianer, lateinamerikanische Indios, russische, indische, afrikanische, chinesische oder eben palästinensische Ermordete.

Wir lassen uns unsere menschliche Denkfähigkeit, unsere Fähigkeit zur Erinnerung, zum Lernen aus der Geschichte, und unsere menschliche Fähigkeit zu Mitgefühl mit ALLEN Menschen nicht von gefühllosen, empathielosen extremistischen und kriegsgeilen Berliner Werte-Missionaren nehmen, die die Welt mit Feuer und Schwert bekehren wollen, denen 7.000 tote palästinensische Kinder keiner Erwähnung oder gar irgendeiner Trauer wert sind.

Die in alter Nazitradition auch heute wieder jüdische Mitbürger diffamieren, nämlich denkende und mitfühlende Juden als Antisemiten verunglimpfen.

Ich habe lange Zeit gedacht, die AfD wäre der Regierung immer um einen Schritt voraus. Heute habe ich den Eindruck, das Berliner und EU-Parteienkartell ist tatsächlich der AfD in allem immer einen Schritt voraus – und treibt ihr so die Wähler zu.

Letztes Beispiel einer von vorne bis hinten verkorksten, sträflich dummen Gesamtpolitik:

Die Anerkennung des Leids nur EINES Volkes und die Abwertung und Verleugnung des Leids aller anderen Völker ist nur die Spitze eines Eisbergs von dummdreister Gefühllosigkeit und menschlicher wie auch professioneller Unfähigkeit.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) meldet vorgestern, dass Deutschland auch 2025 weiterhin das einsame wirtschaftliche Schlusslicht unter den großen Industrieländern bleiben wird.

Wir sind also Zeugen einer größer angelegten Politik gegen die eigene Bevölkerung. Wir sind nicht nur Weltmeister beim wirtschaftlichen Minuswachstum, beim Wachstum der Armut und der Ungleichheit, bei der Bildungsruinierung, der Zerstörung der sozialen Infrastrukturen und Daseinsvorsorge, der umfassenden Spaltung und Zerstörung der Gesellschaft.

Wir alle sind Opfer dieser Politik. Es leiden nicht nur MigrantInnen, Flüchtlinge, Ausländer, Arme, es leiden auch die Bauern, die Handwerker, die kleinen und mittelständischen Gewerbetreibenden, die Krankenhaus-PflegerInnen, die Lokführer und StraßenbahnfahrerInnen, die IndustriearbeiterInnen und sozialen DienstleisterInnen überall ...

Auch den hier anwesenden Polizistinnen und Polizisten wird tagtäglich die Drecksarbeit einer verheerenden Chaos- und Katastrophen-Politik von fundamentalistischen Gesinnungspolitikern auf die Schultern geladen – und das bei ebenfalls mieser Bezahlung, die mit den Lebenshaltungskosten nicht mehr mithält und unser aller Leben seit Jahren erschwert.

Wir kaufen nun Fracking-Gas und -Öl, zu einem Vielfachen des Preises, zu dem wir jahrzehntelang Energie aus der natürlichen eurasischen Kooperation mit Russland erhalten haben. Die USA ziehen nun auch die deutsche Industrie zu sich rüber und haben nun auch noch die Genehmigung weiterer Gasexporte eingestellt. Die Berliner Polit-Masochisten stöhnen vor Lust.

Dieses deutsche Politikdesaster –
ein System von internationaler Gefühllosigkeit und Unmenschlichkeit über hysterische Kriegshetze gegen Russland, China und alle, die sich dem niedergehenden Imperialsystem nicht mehr unterwerfen wollen, bis hin zur wirtschaftlichen und sozialen Ruinierung Deutschlands –
es muss ein Ende haben.

Stehen wir auf, ja, gegen rechts, aber richtig.

Ein kluger Mensch hat den berühmten Satz gesagt:

„Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: ‚Ich bin der Faschismus‘. Nein, er wird sagen: ‚Ich bin der Antifaschismus.‘“

Wir bleiben also auf der Hut, wir erhalten unsere menschlichen

Fähigkeiten zu denken, zum Mitgefühl und zur Solidarität!

Danke für Ihre Geduld!